

bosco

aktuell



| mrz - apr .17 |



Gankino Circus © Werner Gruban

MÄRZ 2017

EINTRITT

MI 01 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
SO 05 17:00	FOTOAUSSTELLUNG CATHERINA HESS · »SAVOIR-VIVRE«	FREI
MO 06 20:00	SCHAUSPIEL BREMER SHAKESPEARE COMPANY · »RICHARD III« VON WILLIAM SHAKESPEARE	28 15
DI 07 19:00	BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN E.V. / ORTSGRUPPE GAUTING »TROPENWALD AUF BORNEO: ORANG-UTANS, NASENAFFEN ODER ÖLPALMEN?«	FREI
MI 08 20:00	KABARETT ALFRED DORFER · »UND...«	20 10
DO 09 20:00	JAZZ HENNING SIEVERTS · »VIBES & STRINGS«	20 10
FR 10 20:00	KLASSIK LÁSZLÓ FENYŐ, VIOLONCELLO & MARIANNA SHIRINYAN, KLAVIER	25 15
SO 12 20:00	KABARETT PHILIP SIMON · »ANARCHOPHOBIE «	22 10
MI 15 20:00	LITERATUR · WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN? MIT GERD HOLZHEIMER »DIREKT DEMOKRATIE«	15 8
DO 16 20:00	KABARETT LARS REICHOW · »FREIHEIT!«	20 10
DO 23 20:00	KLASSIK YULIANNA AVDEEVA, KLAVIER	25 15
FR 24 + SA 25 20:00	KABARETT FLORIAN SCHROEDER · »ENTSCHEIDET EUCH!«	20 10
SO 26 17:00	ZUM TEE BEI SABINE VERONIKA ZACHARIAS, MALERIN	FREI

SO 26 20:00	PHILOSOPHISCHES CAFÉ »NARZISSMUS & SCHAM« MIT PROF. JOACHIM KUNSTMANN	12 8
MI 29 VORM.	FÜR KINDER THEATER 3 HASEN OBEN · »DAUMESDICK«	5
DO 30 20:00	LITERATUR KRISTA POSCH & PETER LUDWIG · »GLAUBE LIEBE HOFFNUNG« VON Ö.V.HORVATH	15 8
FR 31 19:30	MUSIKSCHULE GAUTING STOCKDORF E.V. GAUTINGER SWINGABEND	FREI

APRIL 2017

SA 01 20:00	KABARETT TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP · »WENN DU MICH VERLÄSST KOMM ICH MIT«	20 10
SO 02 20:00	JAZZ ERIKA STUCKY & KNUT JENSEN · »PING PONG«	20 10
MI 05 14:00	GEMEINDE GAUTING SENIORENCAFÉ	FREI
MI 05 20:00	SCHAUSPIEL SCHAUSPIEL FRANKFURT · »TOTENTANZ« VON AUGUST STRINDBERG	28 15
DO 06 20:00	VIELKLANG »A GMADE WIESN« EIN BAVARICAL VON THOMAS DARCHINGER	20 10
SO 23 17:00	FOTOAUSSTELLUNG JOACHIM HEINZELMANN · »NATURFOTOGRAFIE«	FREI
SO 23 20:00	VIELKLANG RICHARD J. DOBSON & W.C.JAMESON	20 10
SA 29 20:00	VIELKLANG BLACK PATTI · »NO MILK NO SUGAR«	20 10
SO 30 17:00	ZUM TEE BEI SABINE HANNAH RUNKIST & DANIEL LEICHER, GAUTINGER KULTURSPEKTAKEL	FREI

NACHRICHTEN AUS DEM BOSCO

HÖRFUNK-TIPP

Für den Konzertmitschnitt des Schostakowitsch-Projekts vom 17.09.2016 gibt es nun einen Sende-termin. Der Bayerische Rundfunk hat dieses spannende Projekt mit Klaviertrio und Schlagzeugduo mitgeschnitten und sendet dieses am **02.03.2017** ab **20:03 Uhr** auf BR-KLASSIK.



ARRIEREFREIES HÖREN

Durch die Anschaffung einer Hörunterstützungsanlage für den großen Saal im bosco können Sie unsere Veranstaltungen auch mit eingeschränktem Hörvermögen genießen. Für Personen mit nachlassendem Hörvermögen oder Schwerhörigkeit bieten wir Kopfhörer und für Träger von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten eine Induktionsschleife zum Umhängen an. Dadurch wird der gewünschte Ton verlustfrei und ohne Umgebungsgerausche direkt an das Ohr übertragen. Die Hörunterstützung wird Ihnen von unserem Techniker ausgehändigt. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf am Einlass an.

MÄRZ 2017

GEMEINDE GAUTING | SENIORENCAFÉ

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Vertreter des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.
Weitere Informationen: Tel. 089 / 89337-106
Herr Zellner, Gemeinde Gauting

► MI 01.03. | 14:00 | FREI



ERÖFFNUNG FOTOAUSSTELLUNG | CATHERINA HESS · »Savoir-vivre«

Die Sehnsucht nach ihrer zweiten Heimat Frankreich hat die Fotografin Catherina Hess dazu inspiriert, auch auf den Straßen und Plätzen ihrer Geburtsstadt nach dem „Savoir-vivre“, der französischen Lebenskunst, zu suchen. Begeistert von der Idee, schnappte sich Sohn Léon eine Baskenmütze und wurde zum Hauptdarsteller ihrer fotografischen „Tour de France“ durch München. Mit den ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Fotografien wirft Catherina Hess einen fast träumerischen Blick zurück auf bedächtigeren Zeiten. Ob Café au lait und Baguette, Boule-Spiel oder Hut-Salon –

Paris liegt gar nicht an der Seine, möchte man meinen, es liegt an der Isar. Komplettiert wird die Ausstellung durch Aufnahmen, die bei zahlreichen Aufenthalten in Frankreich entstanden sind.

Die Fotografin Catherina Hess lebt in Gauting und arbeitet u.a. für die Süddeutsche Zeitung und für das Literaturhaus.

Dauer 05.03. – 08.04.2017

► SO **05.03.** | 17:00 | FREI



© Catherina Hess



© Marianne Menke

SCHAUSPIEL | BREMER SHAKESPEARE COMPANY · »Richard III« von W. Shakespeare

Auf seinem Weg an die Spitze eines verkommenen Staatsgebildes ist Richard entschlossen und ohne Skrupel. Er tötet seine engsten Verwandten, schreckt auch vor Morden an Kindern nicht zurück, wirbt um die Witwe eines von ihm ermordeten Prinzen, lässt seine Komplizen nach getaner Arbeit köpfen. Die Frauen in seinem Reich, angezogen von seiner Verführungskraft, abgestoßen von seiner Bösartigkeit, vermögen nicht, ihn aufzuhalten. Als alle Gegner geflohen oder geschlagen sind, England zu einem öden, verlorenen Land zu werden droht, formiert sich Widerstand in Frankreich. In der entscheidenden Schlacht vernichtet

Richard sein letztes Opfer, sich selbst. Weit müssen wir nicht schauen, um die Richards unserer Zeit zu entdecken, die Gesellschaften und politischen Systeme, in denen Vertrauen tödlich sein kann...

Regie Ricarda Beilharz

Mit Frank Auerbach, Christian Bergmann, Ulrike Knospe, Peter Lüchinger, Michael Meyer, Theresa Rose, Kathrin Steinweg

Dauer 2.30 Std., eine Pause

19:15 Einführung

► MO **06.03.** | 20:00 | € 28/15

VORTRAG | BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN E.V. | ORTSGRUPPE GAUTING
»Tropenwald auf Borneo: Orang-Utans, Nasenaffen oder Ölpalmen?«

Unter allen Tropenwäldern, weist der auf Borneo die höchste Artenvielfalt auf: 750 Orchideenarten, 300 Baumarten, 622 Vogelarten, vermutlich mehrere Millionen Insekten- und Spinnenarten. Besonders bemerkenswert sind die endemischen Weißbart-Gibbons mit ihren beeindruckenden Gesängen sowie die Nasenaffen. Eine der Hauptattraktionen bilden die Orang-Utan-Auswilderungsstationen im Nationalpark Tanjung-Puting. Hier wird ehrfürchtig mit diesen immer seltener werdenden Menschenaffen umgegangen. Aber die Plantagen für das weltweit begehrte Palmöl nehmen exponentiell zu und rücken immer weiter an die letzten Primärregenwälder heran. Ein Vortrag der Mut machen will.



Referent Dr. Rudolf Nützel
(Dipl.-Forstwirt, Geschäftsführer BUND Naturschutz Kreisgruppe München)
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

► DI 07.03. | 19:00 | FREI



KABARETT | **ALFRED DORFER** · »und...«

Und: Jetzt steht der Umzug bevor. Ein Mann, ein Raum, zwei Bananenkisten. Ein leerer Raum, voller Erinnerungen. Was kommt jetzt? Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen. Virtuos agiert Alfred Dorfer in den von ihm erdachten Parallelwelten, spielt mit Rollen und Perspektiven und präsentiert ein temporeiches und inhaltlich sehr komplexes Ein-Mann-Theater.
Deutscher Kabarettpreis 2016

► MI 08.03. | 20:00 | € 20/10

JAZZ | **HENNING SIEVERTS** · »Vibes & Strings«

Der international renommierte Münchner Bassist, Cellist und Komponist Henning Sieverts hat ein neues Quartett zusammengestellt. „Vibes & Strings“ lebt von der reizvollen Klangkombination aus gläsernem Vibraphon und warmer Gitarre. Dabei stehen groovige zupackende Stücke im Mittelpunkt, die durch diese ungewöhnliche Instrumentierung eine aparte Schönheit entwickeln.

Henning Sieverts, bass | Tim Collins, vibraphone
Peter O'Mara, guitar | Matthias Gmelin, drums

► DO 09.03. | 20:00 | € 20/10



KLASSIK | **LÁSZLÓ FENYŐ, Violoncello & MARIANNA SHIRINYAN, Klavier**

László Fenyő tourt regelmäßig mit den führenden Sinfonieorchestern aus Europa und Asien. Mit dem Gewinn von gleich fünf Preisen beim ARD-Musikwettbewerb 2006 begann Marianna Shirinyans steile Karriere als Solistin und Kammermusikerin.
BACH – KODÁLY Drei Choralvorspiele
BEETHOVEN Sonate für Violoncello Nr. 4 in C-Dur, op. 102
BARTÓK Rhapsody Nr. 1 Sz 86
BACH Gambensonate in G-Dur, BWV 1027
BRAHMS Cello Sonate in F-Dur, op. 99
19:00 Einführung

► FR 10.03. | 20:00 | € 25/15



Ein Showdown ohne Zwangsjacke, aber dafür mit Pistole. Philip Simon betreibt in seinem neuen Programm mentale Sterbehilfe, um sich vor dem intellektuellen Pfandflaschensammeln zu bewahren. Denn auf der Suche nach uns selbst, verlieren wir das Wir. Und wer wissen will, ob wir in einer Solidargemeinschaft leben, muss sich nur mal mit einem Kleinwagen auf die Autobahn trauen.

Der mehrfach preisgekrönte Kabarettist seziert einmal mehr mit großer Spielfreude seine eigenen Gedanken mit dem Skalpell und stellt fest: Die einzigen Visionen, die er noch hat, sind medikamentös bedingt. Ein gefühlvoller und pointierter Hobbyphilosoph auf der Höhe der Zeit und auf der Suche nach einer Antwort, zu der er selbst nicht mal die Frage kennt. Nur eins ist klar: Yoga ist keine Lösung. Bio macht auch dick und „alternativlos“ bringt 21 Punkte beim Scrabble.

Die neue Show ist eine Rückrufaktion für den gesunden Menschenverstand.

Er entlarvt die Doppelmoral in Politik und Gesellschaft sehr durchdacht und wirkt durch seinen teils sehr melancholischen, depressiven Duktus dennoch betroffen über die eigene, unbequeme Realität.

KÖLNISCHE RUNDSCHAU

► SO 12.03. | 20:00 | € 22/10



5. Direkt Demokratie: Räterepublik, Direktmandat, Volksentscheid



„Ein abgelegener Flecken, eine kleine Wiese, aber ich wüsste kein anderes Stück Erde, das heiliger wäre und mehr wert, Ozeane und Kontinente zu durchqueren, um es zu sehen,“ so beschreibt Mark Twain die Wiese, auf welcher

der Rütlichswur nicht nur als Gründungslegende der Eidgenossenschaft stattgefunden haben soll, sondern zugleich als Urdokument demokratischer Vereinbarung. Erfolgreich abgeschlossene Unabhängigkeitsbewegungen werden nahezu grundsätzlich „von unten“ getragen, aus dem Volke also, oder zumindest dazu deklariert, als Ausdruck einer direkten Demokratie.

Meist bleibt es nicht dabei, oder nur kurzzeitig – längeres Bestehen ist ihren Grundsätzen beschieden wie etwa die drei Symbolbegriffe der Französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ oder die wenige Jahre zuvor formulierte Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika.

Eine kurze Episode direkter Demokratie blieben auch verschiedene Modelle der Räterepublik, unter anderem die in Bayern. Die Revolution beginnt auf der Theresienwiese, ausgerechnet,

unterhalb der Bavaria. Kurt Eisner spricht, und die Mehrheit folgt ihm, auch Oskar Maria Graf: „Wir marschierten, eingekleidet von einer dahinstürmenden Menge, fast ganz an der Spitze, kaum fünf Schritt entfernt von Eisner.“ Im Mathäuserbräu findet die Arbeiter- und Soldatenratswahl statt: „Aus ist's! Revolution! Marsch!“ Im *Leben meiner Mutter* zweifelt Graf freilich daran, ob man das Volk voranbringen kann, aber lieben muss man es. Graf vertraut auf das mütterliche Prinzip, welches etwas Bauendes, Schöpferisches hat, während das ewige Planen, die Ideologien nicht so wichtig sind, wie angenommen wird. Seine Mutter bringt es für ihn auf den Punkt: „Die Schlechtigkeit ist nicht umzubringen auf der Welt, bloß wir dürfen nicht schlecht sein.“ Und: „Keinen Menschen zwingen, sich selbst nicht zwingen lassen“, das ist das „politische Programm“, das Mutter Graf ihren Kindern mitgibt. Und: „Es ist nichts umsonst gewesen!“

Konzeption & Moderation Gerd Holzheimer
Sprecher Heinz Peter

► MI 15.03. | 20:00 | € 15/8

KABARETT | LARS REICHOW · »Freiheit!«

Immer nur machen, was man will. Das ist vielleicht langweilig. Deswegen können es auch manche kaum erwarten, den eigenen Garten einzuzäunen und das Wachstum zu unterdrücken. Während andere Völker die Freiheit mit den Zähnen verteidigen, geben wir sie mit einem knackigen Passwort am Computer ab. Hat man je einen Fisch zur Freiheit im Netz befragt? Für viele bedeutet Freiheit einfach nur durchzuschlafen, ohne aufs Klo zu gehen. Reicht Ihnen das? Auf der Suche nach den letzten großen Vergnügungen, Freiheit in Freizeit – grenzenloses Vergnügen im kabarettistischen Paradies.

► DO 16.03. | 20:00 | € 20/10



© Mario Andrey

KLASSIK | YULIANNA AVDEEVA, Klavier

Sie behauptet einen souveränen Spitzenplatz in der Musikszene ihrer Generation.

BEETHOVEN Klaviersonate Nr. 27 in e-Moll, op. 90

BEETHOVEN 32 Variationen über ein eigenes Thema in c-Moll, WoO. 80

BEETHOVEN Klaviersonate Nr. 26 in Es-Dur, op. 81a „Les Adieux“

LISZT Die Trauer-Gondel (La lugubre gondola)

LISZT Unstern! Sinistre, disastro, für Klavier S 208

LISZT R.W. Venezia S 201

LISZT Klaviersonate in h-Moll S 178

19:00 Einführung

► DO 23.03. | 20:00 | € 25/15



© Harald Hoffmann

KABARETT | FLORIAN SCHROEDER · »Entscheidet Euch!«

Im Zeitalter der Selbstoptimierung muss alles perfekt sein: der Job, das Aussehen, der Partner, die Freizeit. Wir googeln, bis der Arzt kommt, weil wir glauben, dass es noch bessere Möglichkeiten geben könnte. „Nur wer alle Optionen kennt, kann optimale Entscheidungen treffen“ ist das Mantra unserer Zeit. „Das ist ein Trugschluss“, weiß Schroeder. Er teilt uns ein in Optimierer und Gelassene und verrät uns die ultimative Formel, mit der wir herausfinden können, wie lange unsere Partnerschaft noch hält.

► FR 24.03. | 20:00 | € 20/10

► SA 25.03. | 20:00 | € 20/10



© Frank Eidel

ZUM TEE BEI SABINE | VERONIKA ZACHARIAS, Malerin

Aufgewachsen in der Gautinger Künstlerkolonie, als Tochter eines Kunsterzieher-Ehepaares mit Wurzeln in der Kunsthandwerker- und Kirchenmalertradition im Raum Regensburg, steht die Malerin für die Schnittstelle zwischen der legendären Kolonie und dem heutigen Kunstraum Gauting. Ihre Eltern zählten zum Freundeskreis der Gautinger Künstler Hans Olde, Ludwig Maria Beck, Hans Schellinger und der Musikerfamilie Haag – eine Freundschaft, die Veronika Zacharias bis heute pflegt. Sie selbst studierte Bühnenbild und Illustration, leitete einst die Malschule in der Münchner Blütenburg, hat ihr Atelier in der Reismühle und zählt zum Kunstverein Gauting, zum

Starnberger Kunstverein „Die Roseninsel“ und zur Gruppe ha4, die nach Halter Drucktechnik Farbradierungen macht. In ihren Arbeiten widmet sie sich u.a. der Natur in ihren vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft sowie dem Spannungsfeld zwischen Chaos und Ordnung.

Eine spannende TEE-Stunde mit Geschichten aus dem „alten Gauting“ und Fragen zum Stellenwert der Kunst heute.

► SO 26.03. | 17:00 | FREI

PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »Narzissmus & Scham« mit Prof. Joachim Kunstmann

Ohnmachtserfahrung und Sehnsucht nach Liebe

Scham ist die Erfahrung des Ausgesetztseins, mit der sich der Mensch so schwer tut wie mit kaum einer anderen Erfahrung – mehr noch als mit der Schuld. Scham einzugestehen, gar über sie nachzudenken, fällt entsprechend schwer. Ist es Zufall, dass die Scham in der abendländischen Philosophie immer nur am Rande Thema war? Wie die Erzählung von der Vertreibung aus dem Paradies

zeigt, ist sie eher in der Religion zuhause. Zur offenen Frage wird sie wieder bei Nietzsche. In der narzisstischen Selbstbespiegelung, der Sehnsucht nach Liebe und der hohen seelischen Verletzlichkeit des Menschen heute wird die Scham zur verdeckten Grundfrage des Lebens.

► SO 26.03. | 20:00 | € 12/8

FÜR KINDER | THEATER 3 HASEN OBEN · »Daumesdick«

Obwohl Daumesdick ein Winzling ist, wächst er durch Wagemut und Neugier über sich hinaus. Er trickst Betrüger aus, schlägt Diebe in die Flucht, wird von einer Kuh verschluckt – und kehrt am Ende wohlbehalten nach Hause zurück.

Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail wurde hier ein Stück entwickelt, das mit einfachsten Requisiten eine unterhaltsame Reise auf die Bühne zaubert und den Perspektivwechsel Groß-Klein dabei herrlich vielseitig darzustellen weiß. Das Zusammenspiel von Silvia Pahl und Klaus Wilmanns ist geprägt von Harmonie und viel Talent für verschiedenste Charaktere: das Elternpaar des Winzlings, die zwielichtigen Geschäftsleute, die Daumesdick kaufen, das dämmliche Diebes-Duo, die Magd, der Pfarrer und nicht zuletzt Daumesdicks Stimme – all diese Rollen bringen die Schauspieler mit Witz und Talent hervor. Spannend, überraschend, subversiv und urkomisch.

Kleiner Held – großes Theater. Ein Abenteuer mit Musik für alle ab 5 Jahren.

Regie Stefan Ebeling

Spiel Silvia Pahls, Klaus Wilmanns

► MI 29.03. | VORM. | € 5



© Armin Zarbock

LITERATUR | KRISTA POSCH & PETER LUDWIG · »Glaube Liebe Hoffnung«

Dramatisches Schauspiel von Ödön von Horváth

1932 schrieb Ödön von Horváth das Theaterstück *Glaube Liebe Hoffnung* nach Informationen des Gerichtsreporters Lukas Kristl. Krista Posch spricht, liest und spielt das gesamte Theaterstück: Im besten Sinne des Wortes verkörpert sie alle Rollen und lässt ihr Publikum intensiv teilhaben an den Schicksalen der einzelnen Figuren: Elisabeth, die ihren Wandergewerbeschein dringend wieder braucht... Alfons Klostermeyer, der Schupo, der Liebe und Pflicht nicht auf die Reihe bekommt... Die Ober-, Vize- und einfachen Präparatoren des Anatomischen Instituts... Maria, die sich auf ihre Lebenserfahrung beruft und reingelegt wird... Der Baron mit dem Trauerflor... Irene Prantl mit ihrer Büstenhalter- und Korsettfirma... Joachim, der toll-kühne Lebensretter... Und nicht zu vergessen die Frau Amtsgerichtsrat, die auch mal mit ihrem Mann ins Kino gehen möchte...



© Peter Ludwig

Klavierbegleitung Peter Ludwig

► DO 30.03. | 20:00 | € 15/8

MUSIKSCHULE GAUTING STOCKDORF E.V. | GAUTINGER SWINGABEND

Beim Gautinger Swingabend treffen traditionell die Bigbands aus den Musikschulen in Starnberg, Gilching, Gräfelfing und Gauting zu einem „Battle“ aufeinander. Jede Band hat ca. 40 Minuten Zeit, um die Gunst des Publikums zu spielen. Im Vordergrund steht aber natürlich der Spaß am Swing und am gemeinsamen Musizieren.

► FR 31.03. | 19:30 | FREI



APRIL 2017

KABARETT | **TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP** · »Wenn du mich verlässt komm ich mit«

Weniger Demokratie wagen!

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste.

Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen.

Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken.

Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch.

Tina Teubner war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene. HSA

► SA 01.04. | 20:00 | € 20/10



© Jens Schneider

JAZZ | **ERIKA STUCKY & KNUT JENSEN** · »Ping Pong«

Die ersten zehn Jahre ihres Lebens verbrachte Erika Stucky in San Francisco, zur Blütezeit der Hippie-Ära. Dann übersiedelte Familie Stucky ins schweizerische Oberwallis, wo statt wilder Utopien Ordnung und Tradition herrschten. Neben Dylan, Joplin, Hendrix und jodelnden Cowboys hörte Erika plötzlich vor allem traditionelle Zäuerli und Schwyzerörgeli. Schon damals baut sie eine imaginäre Golden Gate Bridge, die die Alpen mit der amerikanischen Westküste verbindet. Diese Brücke bestimmt bis heute Stuckys künstlerische Haltung und immens weiten musikalischen Horizont. In den vergangenen drei Dekaden hat sie auf einem guten Dutzend Alben und in tausenden Konzerten ein internationales, vielschichtiges Publikum begeistert. Mit einer gewaltigen Stimme, deren Spannweite von Soul über Rock bis zu Jazz-Phrasierungen und Jodlern reicht. Und mit einem Humor, der Substanz hat, überrascht, geistreich und subversiv amüsiert, wenn sie auf der Bühne mit Figuren in von ihr selbst gedrehten Filmen interagiert.

Publikumspreis BMW Welt Jazz Award 2016

Erika Stucky, voc, accord, film
Knut Jensen, ukulele, electronics

► SO 02.04. | 20:00 | € 20/10



© Mascha Jansen

GEMEINDE GAUTING | **SENIORENCAFÉ**

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Vertreter des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

**Weitere Informationen: Tel. 089 / 89337-106
Herr Zellner, Gemeinde Gauting**

► MI 05.04. | 14:00 | FREI



© Birgit Hupfeld

SCHAUSPIEL | SCHAUSPIEL FRANKFURT · »Totentanz« von August Strindberg

Über zwanzig Jahre ist es her, dass Alice und Edgar sich die ewige Treue geschworen haben, bis der Tod sie scheidet. In der Zwischenzeit ist ihnen die Ehe zum Gefängnis geworden, der Alltag zur Hölle und der Tod ist noch so fern. Also gilt es, sich die Wartezeit zu verkürzen in einem fortwährenden Spiel ohne Regeln und Grenzen, durch die jahrelange Gewöhnung aneinander sind sie sich schutzlos ausgeliefert. Als ihr Jugendfreund Kurt auftaucht, wirkt er wie ein Brandbeschleuniger auf ihr Spiel an der Schwelle zum Wahnsinn.

August Strindberg hat mit seinem »Totentanz« ein Stück über die lustvolle und verzweifelte Zerfleischung zweier Menschen geschrieben, die nur der

Tod aufhalten kann. Aber immerhin: diese Toten tanzen noch. Daniel Foerster, der Strindbergs »Fräulein Julie« kraftvoll und abgründig inszeniert hat, widmet sich nach dem leidenschaftlichen Kennenlernen nun dem grausamen Tanz des Alltags einer Ehe.

Regie Daniel Foerster

Mit Constanze Becker, Alexandra Lukas, Michael Benthin, Oliver Kraushaar

Dauer 1.40 Std., keine Pause

19:15 Einführung

► MI 05.04. | 20:00 | € 28/15

VIELKLANG | »A GMADE WIESN« · Ein Bavarical von Thomas Darchinger

Ein bayerisches Spektakel mit Thomas Darchingers bayerischen Lieblingsautoren. Eine Sprechoper mit Gesangseinlagen.

Große Dichter, kleine Dichter, dichte Dichter, undichte Lichter. Sachen die man kennt und Sachen, die man schon lang hätt kennen sollen.

Bayerische Lieblings-G'schicht'n, vo Wuiderern, Dablecktn, Damischn, Hejdn, Pfarrer, Pritschn, da Liab, einfache Leid, Großkopferte, die Berg, da Schdod, und so.

Texte von Ottfried Fischer, Georg Queri, Konstantin Wecker, Friedrich Ani, Karl Valentin, Thomas Darchinger...

Ein herrlich kantiges künstlerisches Alpenglühn, Darchinger erntet Beifallsstürme.

MÜNCHNER MERKUR

Thomas Darchinger, Sprecher, Gesang
Xaver Himpsl, Trompete
Ludwig Himpsl, Schlagzeug
Luis Maria Hölzl, Gitarre

► DO 06.04. | 20:00 | € 20/10



ERÖFFNUNG FOTOAUSSTELLUNG | JOACHIM HEINZELMANN · »Naturfotografie«

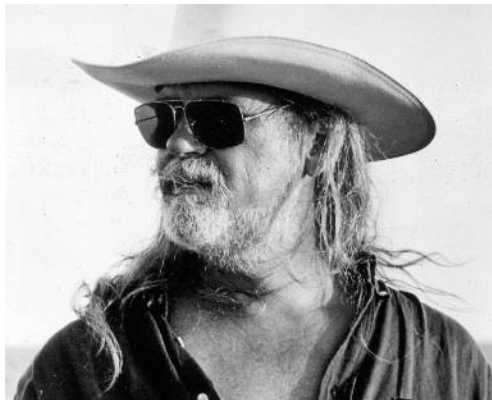
Joachim Heinzelmann und seine Frau Sabine werden Sie persönlich in ihre Welt der Bilder einführen. Bei einem Glas Wein und begleitender Gitarrenmusik von Stefan Donderer und Robin Rehm genießen Sie einen sehr speziellen Ein- und Ausblick in die Natur.

Manchmal sind es die kleinen Dinge am Wegesrand, manchmal sind es die überwältigenden Naturschauspiele, manchmal sind es die unauffälligen Begebenheiten dazwischen. Joachim Heinzelmann gelingt es, so manches „Banale“ genauso gut fotografisch in Szene zu setzen, wie die für jedermann sichtbaren Naturspektakel. Zur richtigen Zeit auch an äußerst ungewöhnlichen Orten zu sein, das ist seine persönliche Herausforderung. So entstehen Bilder, hin und wieder gar „Gemälde“, von zeitloser Schönheit.



Musik Stefan Donderer, Robin Rehm, Gitarren
Dauer 23.04. – 02.06.2017

► SO 23.04. | 17:00 | FREI



VIELKLANG | RICHARD J. DOBSON & W.C. JAMESON, Singer-Songwriter

Texas ist die Heimat etlicher wunderbarer Songwriter, zwei davon kommen erstmals gemeinsam auf Tournee nach Europa – rare Gelegenheit, diese bald schon legendären, charismatischen Exponenten der Spitzenklasse „live“ genießen zu können! Seit gut vierzig Jahren ist Richard J. Dobson präsent in der Szene mit bald zwanzig Produktionen von hoher Intensität und gehaltvollen Songlyriken. Einer der letzten großen Songschreiber dieser Generation – und noch immer ungebrochen aktiv.

Aus der gleichen Generation stammt aber auch W.C. Jameson, der zwar in den USA schon öfters als Singer-Songwriter in Erscheinung trat, in Europa allerdings noch nie. Bislang verfasste er hauptsächlich Novellen (60 Buchveröffentlichungen). In den USA hat das Gespann 2015 erstmals Songs gemeinsam eingespielt: „Plenty Good People“.

► SO 23.04. | 20:00 | € 20/10

VIELKLANG | BLACK PATTI · »No Milk No Sugar«

Seit 2011 bilden der bereits mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnete Gitarrist und Mundharmonikaspieler Peter Crow C. und sein Partner Ferdinand ‚Jelly Roll‘ Kraemer, der neben Gesang und Gitarre auch an der Mandoline glänzt, das nach einem obskuren Plattenlabel benannte Duo Black Patti. Akustischer Pre-War-Blues brachte die Musiker bereits auf viele internationale Festivals und Auftritte im Rahmen von Kunst und Literatur u.a. zu Harry Rowohlt und Fritz Rau. Mit „No Milk No Sugar“ liegt jetzt der erste Tonträger der versierten, meist mit wunderbarem zweistimmigen Gesang antretenden Instrumentalisten vor. Selbstverständlich auf traditionellen Instrumenten eingespielt und vintage, vollanalog und ohne Overdubs aufgenommen. Mit ihrem äußerst abwechslungsreichen Repertoire präsentieren sie unglaublich berührende Roots-

Musik zwischen tiefschwarzem Delta Blues, federndem Ragtime und beseelten Spirituals.

► SA 29.04. | 20:00 | € 20/10



ZUM TEE BEI SABINE | HANNAH RUNKIST & DANIEL LEICHER, Gautinger Kulturspektakel

Hannah Runkist und Daniel Leicher sind beide aktiv bei der Gestaltung des Gautinger Kulturspektakels. Für Hannah Runkist (Jahrgang 1989) wurde das Kulturspektakel, bei dem sie seit 2001 mitarbeitet, zum Ausgangspunkt für ihren beruflichen Werdegang: Seit 2010 arbeitet sie als Produktionsleitung auf Veranstaltungen im Feierwerk in München und war von 2011 bis 2015 Bookerin der Band STRAY COLORS. Daneben ist sie seit 2012 selbständig als Veranstaltungsdienstleisterin, u.a. im Stagemanagement und der Produktionsassistenz tätig und ist derzeit Master-Studentin Kultur- und Musikmanagement an der Hochschule für Musik und Theater in München. Daniel Leicher, Jahrgang 1991, fing im Jahr 2006 beim Kulturspektakel als Helfer an, ist seit 2009 im Organisationsteam und seit 2015 Vorsitzender des Vereins. Derzeit studiert er im Masterstudiengang Medien- und Kommunikationsmanagement und arbeitet bereits in verschiedenen Unternehmen, Agenturen und Startups im Bereich Kommunikation.



Beim TEE werden wir über das Kulturspektakel reden und einen Blick auf die „junge Kultur“ in Gauting werfen.

► SO 30.04. | 17:00 | FREI

IMPRESSUM

Herausgeber bosco service team

Vorsitzender Thomas Hilbert

Leitung des bosco Amelie Krause

Veranstaltungsfotos Werner Gruban

Gestaltung majazorn mediendesign, Stockdorf

Druck Miraprint Beiner KG, Gauting

Theaterbüro Oberer Kirchenweg 1

82131 Gauting

Telefon: 089 / 45238580 • Fax: 089 / 45238589

info@bosco-gauting.de • www.bosco-gauting.de

Öffnungszeiten

DI, DO, FR 09:00 – 12:00 | 15:00 – 18:00

MI 09:00 – 12:00

Sa 10:00 – 12:00



Mitmachkonzert »Du singst... Oper!« © Werner Gruban



Wir sind vor und nach jeder Veranstaltung für Sie da.
Das bosco service team



www.bistritzki.de

Auch kompetente Rechtsberatung ist eine Kunst.
Wir beherrschen sie.

Dr. Bistritzki, Brügel & Partner

Rechtsanwälte

Gauting · München

Miet- und
Verkehrsrecht

Familien- und
Erbrecht
Vertragsrecht

Reise- und
Arbeitsrecht

T: 089 - 2101 4242



Miraprint
Digital- u. Offsetdruck
Multimedia

www.miraprint.de

PLAKATDRUCK
zu günstigen Preisen

kratzfeste Latexfarbe
mit hoher Lichtehtheit



Danziger Straße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089 - 850 08 10 ·
info@miraprint.de · www.miraprint.de

Konditorei



Snackeria

Bahnhofstr. 21

82131 Gauting

Öffnungszeiten:

Mo - Fr

Samstag

Sonn- u. Feiertage

www.vorort-neuried.de

6:30 – 18:00 Uhr

6:30 - 17:00 Uhr

7:30 – 17:00 Uhr

info@vorort-neuried.de